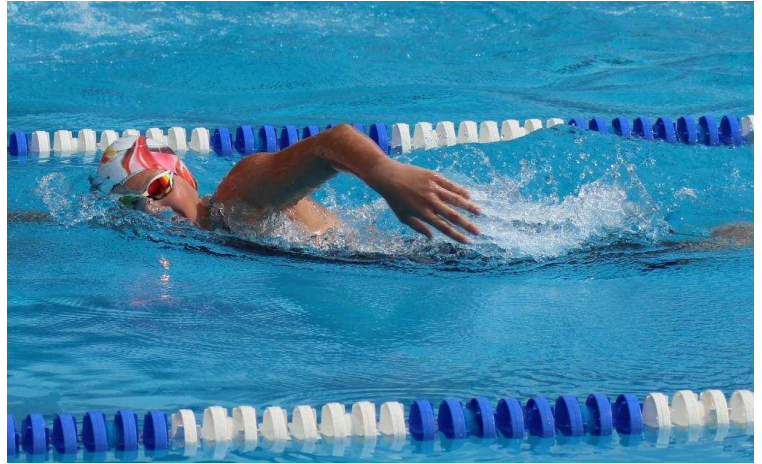


## Sprinterin Anika Jacksteit allein on Tour

Von den Bayerische Meisterschaften in Würzburg (31. März -2. April.2017)  
über den Roland-Matthes-Pokal in Erfurt nach Sindelfingen zur  
Süddeutschen Meisterschaft (28. - 30. April 2017)

Die junge ASV-Sprinterin Anika Jacksteit (2001) vertrat die Farben des ASV als Einzelkämpferin bei den offenen Bayerischen Meisterschaften in Würzburg sowie bei den offenen Süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen.



Auch wenn sie bei der Vergabe des begehrten Edelmetalls in der offenen Klasse nicht mitzumischen vermag und eher der olympische Gedanke im Vordergrund steht, gelang ihr wiederholt die Qualifikation für beide überregionalen Meisterschaften. Bei beiden Veranstaltungen bewies Anika Nervenstärke angesichts des hochkarätigen Teilnehmerfeldes und bestätigte ihr Sprintvermögen beeindruckend. Der Weg dahin war jedoch geprägt von herben Rückschlägen und Trainingspausen wegen anhaltender Schulterbeschwerden.

In Würzburg bei der „BM 2017“ konnte sie sich über 50 Rücken mit einer Zeit von 0:34,85 Minuten über Rang 3 in der Wertung des Jahrgangs 2001 freuen. Im Freistilsprint belegte sie mit 0:29,71 Minuten Rang 13. Damit verfehlte sie durch einen grippalen Infekt noch geschwächt zunächst wieder nur äußerst knapp die Qualifikationszeit für die Süddeutschen Meisterschaften.



Zunächst deshalb, denn während die jüngsten Nachwuchsschwimmer ein Wochenende drauf in Auerbach um die Medaillen auf Bezirksebene kämpften, nutzte Anika ihre letzte Chance für die Quali beim Roland-Matthes-Pokal in Erfurt.

Im schnellsten Lauf über 50m Freistil Bahn an Bahn neben ihrer Tirschenreuther Schwimmfreundin Katrin Bachmeier peitschten sich beide Mädchen zu neuen Bestzeiten.

0:29,38 Minuten - Freude und Erleichterung stand ihr beim Blick auf die Anzeigetafel ins Gesicht geschrieben, denn es bedeutete, sie ist auch bei den Süddeutschen wieder dabei. Über 50 m Rücken konnte sie sich ebenfalls gegenüber der Bayerischen auf 0:34,40 Minuten steigern. Bei diesem Rennen durften die Aktiven die neue Rückenstarthilfe benutzen.

14 Tage später war es dann soweit!

Anika erwartete in Sindelfingen der Saisonhöhepunkt mit dem Start über 50 m Freistil. Der Tag zuvor stand ganz im Zeichen der Anreise und dem Eingewöhnen in der Halle verbunden mit einem leichten Training.

Ungewohnt war für sie diesmal jedoch nicht nur der Ablauf mit Startvorordner und dem laufweisen Einmarsch der Schwimmerinnen auf die Startbrücke, sondern auch ihr im Großraum Stuttgart lebender Vater war als Zuschauer angereist.

Mit der Zeit von 0:29,48 Minuten konnte sie sich gegenüber dem Vorjahr nicht nur von der Zeit her steigern, sondern sie erreichte den beachtlichen 30. Platz (Vorjahr Platz 47).

